

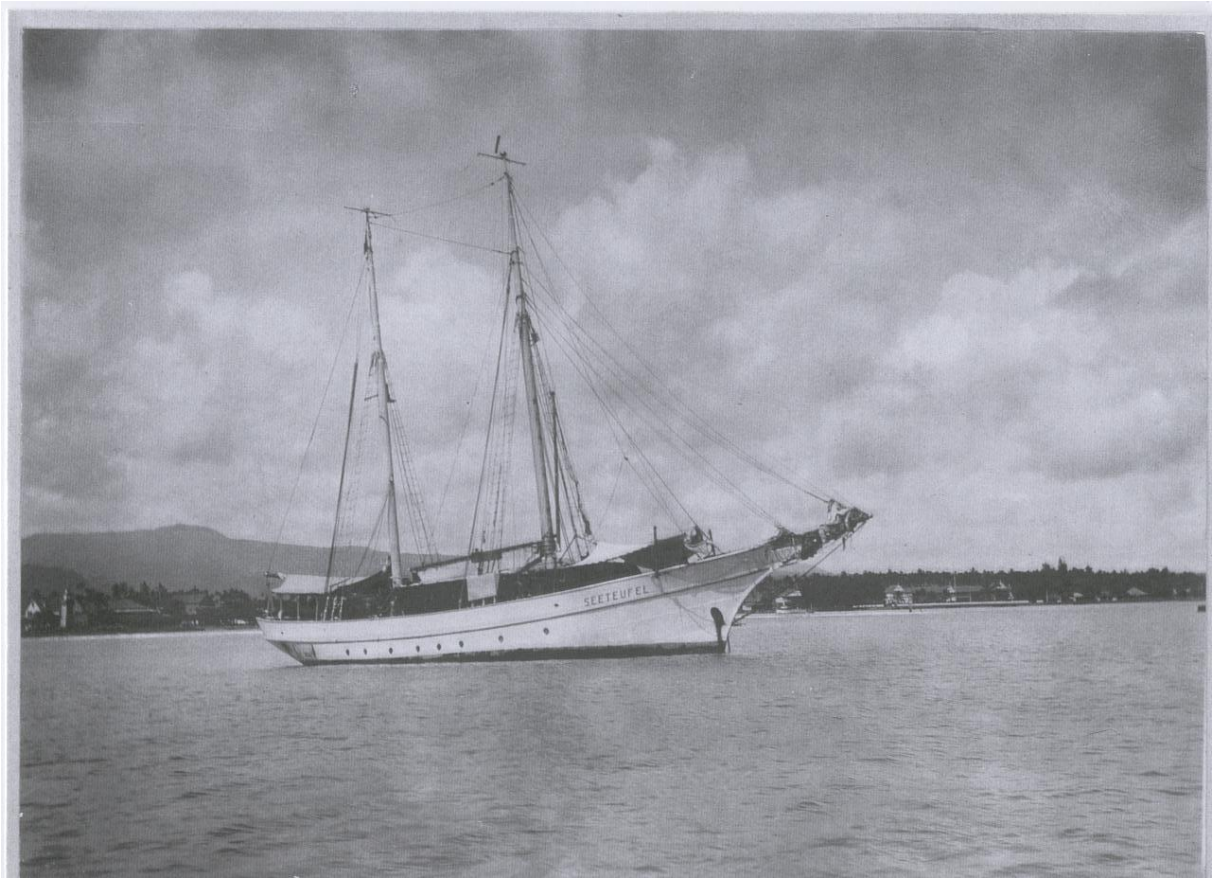
Kurzinformation zur ehemaligen
Hochseeyacht
„Seeteufel“
des
Felix Graf von Luckner



Herausgeber

Felix Graf von Luckner Gesellschaft e.V.

www.luckner-gesellschaft.de



Die Yacht „Seeteufel“ nach deren Umbau durch Graf Luckner um 1936 in Stettin

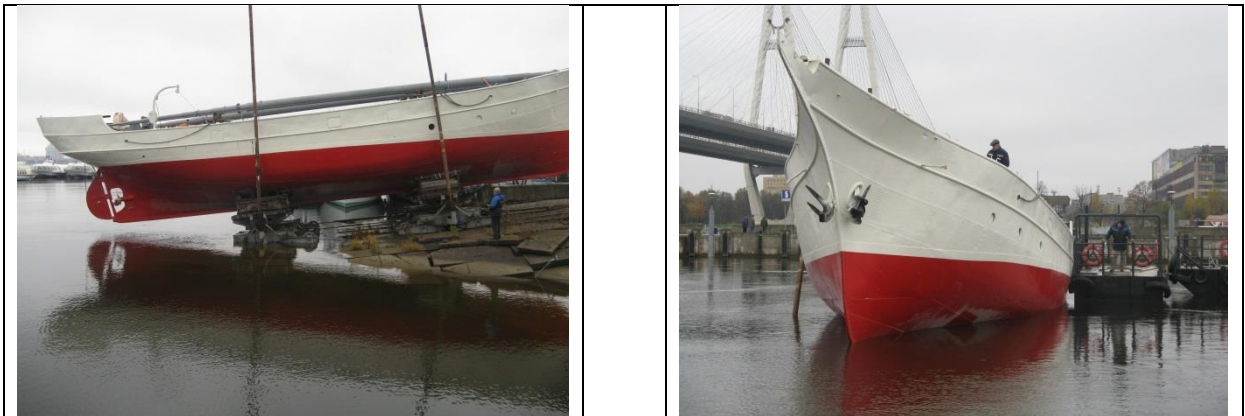


Felix Graf von Luckner auf der „Seeteufel“, im Bild rechts mit Gattin Gräfin Ingeborg von Luckner





Die Yacht wird 2009 vor der Verschrottung gerettet und von einem privaten Investor restauriert



... ein Jahr später (Januar 2010): Stapellauf und Testfahrten



Die „Nadeshda“ – der Eigentümer nennt sie nun „Moja Mechta“ (deutsch: mein Traum) nach der Restaurierung im Sommer des Jahres 2010
(weiteres Bild, siehe Deckblatt)

Chronik

1912 – Bau und Indienstellung in Holland

1936 – Kauf durch Felix Graf von Luckner und Umrüstung bei SITAS/Hamburg für seine Weltfahrt zu einem Gaffelschoner, Verlängerung mittschiffs um ca. 2m und Einbau eines Klipperstevens

1937 – Große Weltreise mit „Seeteufel“ von Oslo, Karibik, Panamakanal, Cocosinseln, Tahiti, Australien, Neuseeland, Indonesien, Ceylon, Aden, Suez Kanal, Mittelmeer, Italien, Gibraltar, England (an Bord befindliche Nazispitzel berichten in die Heimat, daß Luckner Propagandamaterial über Bord wirft und sein eigenes privates Abenteuer in den Vordergrund stellt, daraufhin intrigieren die Nazis auf Betreiben von Reinhard Heydrich persönlich mit frei erfundenen Vorwürfen gegen ihn)

1939 – Rückkehr nach Deutschland, Luckner wird von den Nazis kaltgestellt und hat das Leben eines Privatmannes zu führen

1940 – Verkauf der „Seeteufel“ an den Meeresforscher Hans Hass; dessen Pläne zum Umbau und späteren Nutzung des Schiffes scheitern am 2. Weltkrieg

1945 – Sowjetische Truppen bringen das Schiff im Hafen von Rostock/Warnemünde auf; die deutsche Marine hatte vorher versucht, das Luckner-Schiff „Seeteufel“ vor dem Zugriff der Roten Armee zu bewahren, dies scheitert an einer defekten Ruderanlage; Verbringung nach Leningrad

ab 1945 – Nutzung durch verschiedene staatliche Organisationen in der Sowjetunion unter den Namen „Sekret“ (bis 1955 im Dienst des Regiments Serjinski), „Leningrad“, „Nadeshda“

1975 – Generalüberholung, Einrichtung von 24 festen Kojen und 24 Oberkojen in 12 Kabinen

ab 2004 – unter dem Namen „Nadeshda“ taucht das Schiff hin und wieder z.B. im Internet auf und wird hier angeboten; Luckner Gesellschaft wird in die Bemühungen um die Rückführung der ehemaligen „Seeteufel“ involviert

ca. 2008 – Gefahr der Verschrottung des Schiffes, da sich dessen Zustand auf Grund der jahrelangen Nichtnutzung und Vernachlässigung stark verschlechtert hat; die internationale Felix Graf von Luckner Gesellschaft bringt die Situation in die Presse, startet einen Spendenaufruf und versucht, die Rückführung zu organisieren

2009 – Übernahme durch einen russischen Investor und Beginn der Sanierungsarbeiten auf einer Werft nahe St. Petersburg

Januar 2010 – Stapellauf, danach Innenausbau, Fertigstellung der Sanierung im Juni 2010

9. Juni 2011 – Delegation der Luckner Gesellschaft begeht des Grafen 130. Geburtstag auf dem Schiff

aktuell – russischer Eigner, dieser ist Mitglied der Luckner Gesellschaft und verehrt den Grafen, plant den Verkauf zum Preis von 750.000,00 € und steht einer Rückführung des Schiffes nach Deutschland sehr positiv gegenüber

Steckbrief: „Seeteufel“, „Leningrad“, „Sekret“, „Nadeshda“

Typ: Heringslogger mit Rundgatt (Segelschiff mit Hilfsmotor)

Rumpf: Stahl (genietet)

Verwendung: bis 1936 als Islandfischer, dann Umbau zum Stagegelschoner; 1937-39
Weltumsegelung durch Graf Luckner, ab 1945 in sowjetischer Hand

Nation: bis 1945 Deutsches Reich, jetzt Rußland

Heimathafen: 1945 Stettin, jetzt St. Petersburg

Eigner: bis 1936 unbekannt
1936 Felix Graf von Luckner
1940 Hans Hass (heute: Prof. Dr. Hans Hass)
1945 sowjetischer Staat, verschiedene Organisationen
heute: in privater Hand in St. Petersburg

Bauwerft: Leidensdorp / Holland

Konstrukteur: nicht bekannt

Baujahr: 1912

Abmessungen

Länge über alles: 37m
Länge zw. Loten: 26,95m
Länge des Kiels: 20,50m
Breite: 6,60m
Tiefgang: 3m (mittschiffs)

Segelfläche: 239qm

Masthöhe: 28 m

Motor: Typ 3 D 12-AT, Leistung 300 PS (aktuelle Angabe nicht bekannt)

Geschwindigkeit 8 Knoten

Unter Maschine: k.A.

Unter Segel: k.A.

Wasserverdrängung: 181,4 t

Besatzung (alte Angabe zu Sowjetzeiten)

Stammbesatzung: 10

Passagiere: 25



Wohin wird die Reise der „Nadeshda“ („Seeteufel“) gehen...?